

Datenschutzrechtliche Informationen nach Artikel 13 Absatz 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Sächsischen Staatskanzlei zur Bewerberdatenverarbeitung

1	Verantwortlicher:	Sächsische Staatskanzlei Archivstraße 1 01097 Dresden	
		E-Mail: info@sk.sachsen.de	Telefon: 0351/564-0
2	Datenschutzbeauftragte:	Behördliche Datenschutzbeauftragte der Sächsischen Staatskanzlei	
		E-Mail: Datenschutz@sk.sachsen.de	Telefon: 0351/564-11330
3	Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten:	Personalgewinnung, Stellenbesetzung Bewerbermanagement; Auswahl und Bindung von Personal	
4	Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten:	Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO, Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe b DSGVO, Artikel 88 DSGVO i. V. m. § 11 SächsDSDG, § 111 SächsBG	
5.1	Die personenbezogenen Daten sollen natürlichen oder juristischen Personen, Behörden, Einrichtungen oder anderen Stellen offengelegt werden.		
5.2	Angabe der Empfänger oder Kategorien der Empfänger der personenbezogenen Daten:	Sofern die Sächsische Staatskanzlei lediglich personalverwaltende Dienststelle ist, werden die personenbezogenen Daten der künftigen Beschäftigungsdienststelle offengelegt. Die personenbezogenen Daten werden der zuständigen Personalvertretung, der Frauenbeauftragten und ggf. der Schwerbehindertenvertretung auf Grundlage deren Beteiligungsrechte offengelegt.	
6	Dauer der Speicherung oder Kriterien für die Festlegung der Dauer der Speicherung:	Bei Tarifbeschäftigten oder Verfahren, die auf eine Beschäftigung im Angestelltenverhältnis abzielen, erfolgt die Löschung der Daten 13 Monate nach Abschluss des Verfahrens; wenn ein Anspruch nach § 15 AGG fristgerecht geltend gemacht wird, erfolgt die Löschung nach Abschluss dieses Verfahrens. Bei Beamten oder Verfahren, die auf eine Beschäftigung im Beamtenverhältnis abzielen, werden die Daten 13 Monate nach Abschluss des Verfahrens gelöscht. Mit Einwilligung des Bewerbers können Daten länger aufbewahrt werden.	

7	Ihre Rechte als betroffene Person:	<p>Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 DSGVO) • Recht auf Berichtigung Sie betreffende unrichtige personenbezogene Daten (Artikel 16 DSGVO) • Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 DSGVO) • Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 18 DSGVO) • Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 21 DSGVO)
8	Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde:	<p>Sie haben nach Artikel 77 DSGVO das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Aufsichtsbehörde ist:</p> <p>Die Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte Devrientstraße 5 01067 Dresden</p>
9	Erforderlichkeit der Bereitstellung personenbezogener Daten	<p>Die Bereitstellung personenbezogener Daten im Rahmen von Bewerbungsprozessen ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Sie sind somit nicht verpflichtet, Angaben zu Ihren personenbezogenen Daten zu machen. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese für die Entscheidung über eine Bewerbung bzw. einen Vertragsabschluss in Bezug auf ein Beschäftigungs- bzw. Dienstverhältnis mit uns erforderlich sind. Soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten bereitstellen, können wir keine Entscheidung zur Begründung eines Beschäftigungs- bzw. Dienstverhältnisses treffen. Wir empfehlen, im Rahmen Ihrer Bewerbung nur solche personenbezogenen Daten anzugeben, die zur Durchführung der Bewerbung erforderlich sind.</p>
10	Automatisierte Entscheidungsfindung	<p>Im Bewerbungsverfahren findet keine automatisierte Entscheidungsfindung (vgl. Art. 22 DSGVO) statt.</p>